

Eine der schönsten Stimmen ist verklungen...

„Alles verändert sich mit dem, der neben einem ist oder neben einem fehlt...“ diese Erfahrung macht uns hilflos, verzweifelt und sehr traurig.

Genauso fühlten wir uns vor dem letzten irdischen Bett unserer Christa Moser, die uns am 17. April 2014 im 56. Lebensjahr viel zu früh verlassen musste.

Christa, dein Name ist untrennbar verbunden mit schönem Gesang, das bezeugten nicht nur die vielen, vielen Sängerinnen und Sänger aus ganz Kärnten, welche anlässlich deines Ablebens gekommen waren, um dich ein letztes Mal zu begleiten... Ausgestattet mit der Gabe einer besonderen Stimme war das Singen dein Leben von Kindesbeinen an. Schon als ganz junges Mädchen gehörtest du zu den besten Sängerinnen im Singkreis Klagenfurt-Seltenheim, danach beim Singkreis Klagenfurt-Wörthersee und dein Mitwirken bereicherte zahlreiche musikalische Projekte. Dein Talent gab aber auch deiner Arbeit als Kindergärtnerin eine besondere Qualität.

30 Jahre lang hast du den Chorklang des Singkreis Köttmannsdorf entscheidend geprägt. Du warst unsere im ganzen Land bekannte und beliebte Solistin, eine besondere musikalische Botschafterin unserer Gemeinde. Dein glockenheller Sopran war berührend und machte die Zuhörer glücklich. Du hattest die Proben niemals so nötig wie wir, doch als treue Sangeschwester warst du auch dann noch mit uns, als deine Gesundheit schon sehr angegriffen war. Wir danken dir von ganzem Herzen!

Mit deiner Stimme hast du dein Innerstes nach außen gekehrt. Man spürte deutlich, wenn es dir gut ging, aber auch die Lebensbrüche drückten sich in deinem Gesang aus. Hier konntest du nicht verbergen, dass eine böse Krankheit die Krallen nach dir ausgestreckt hat, um dich niederzuringen. Du hast gekämpft, wie eine Löwin. Schon lange. Nie hörten wir dich klagen, immer wieder hast du dich aufgerichtet. Krank, schwach und verzweifelt, so sollte dich niemand sehen.

„Ich weiß nicht, was der liebe Gott mit mir vorhat“, hast du noch vor wenigen Wochen gesagt... Lieber Gott – was ist das für eine Liebe, die eine junge, hübsche Frau, welche so an dich geglaubt hat, so schwer prüft? Wie oft hat dich Christa wohl um Hilfe angefleht – hast du ihre Stimme nie gehört? Eine Stimme, die so viele Herzen berühren konnte. Was kann uns, was kann vor allem die Familie heute trösten? „Der Tod nimmt nicht das Leben“, sagst du, lieber Gott – in diesen traurigen Tagen ist das ein schwacher Trost. Lass uns wenigstens daran glauben, dass der Tod das Leiden nimmt. Lass uns daran glauben, dass der Himmel wirklich voller Geigen hängt und voller Lieder – und dass es dort viel zu lachen gibt... Lass uns wenigstens daran glauben können!

Liebe Christa, deine Stimme ist verklungen. Du warst unsere Beste! Das war so offensichtlich, das war so selbstverständlich, dass wir es wahrscheinlich viel zu selten ausgesprochen haben.

Die Kirche und das Wort Gottes haben dir immer viel bedeutet, du warst die hoch geschätzte Obfrau im Köttmannsdorfer Pfarrgemeinderat und hast hier neben vielen anderen Tätigkeiten wertvolle Jugendarbeit mit dem Jugendchor „Cantos“ geleistet. Es gab kaum einen Bereich, wo du nicht unterstützend mitgewirkt hast. Die Kirche war dein Hort und so möchten wir dir auch ein Bibelwort mitgeben: Bei Salomo heißt es: „Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg, aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.“ Liebe Christa, wir wünschen dir so sehr, dass dich deine Schritte nun nur mehr aufwärts führen – mühelos und ohne Umwege in ein ewig, glückliches Dortsein!

Wir bleiben zurück mit der traurigen Gewissheit, dass wir viel, viel mehr verloren haben, als unsere beste Sängerin und weinen mit deinen Lieben...

Deine Sängerinnen und Sänger des

Singkreis Köttmannsdorf